

Baden, 15. September 2015

DER SKANDAL IST PERFEKT

Der Film- und Diskussionszyklus royalSCANDALcinema geht in seine erste volle Saison

Nach dem fulminanten Start von royalSCANDALcinema zu Jahresbeginn, will sich der Film- und Diskussionszyklus in der kommenden Saison noch überbieten. Auf die Badener Filmfans warten unter anderem «Caligula» von Tinto Brass sowie die Filme «Teorema» und «Salò o le 120 Giornate di Sodoma» von Pier Paolo Pasolini. Dazu lädt royalSCANDALcinema hochkarätige Referenten wie Thomas Späth, Professor für Antike Kulturen und Antikekonstruktionen oder den Mainzer Filmwissenschaftler Marcus Stiglegger nach Baden ein.

Es war ein fulminanter Start, den das Film- und Diskussionszyklus royalSCANDALcinema zu Jahresbeginn hingelegt hat. In einem stets vollen Saal erfreuten sich Filmbegeisterte an fünf Meisterwerken des Skandalfilms, lauschten gespannt den Einführungen der Fachreferent/innen und diskutierten bis spät in die Nacht hinein. Mittlerweile hat sich in Baden ein treues Stammpublikum gebildet und in Fachkreisen hat sich der Zyklus ebenfalls einen Namen gemacht.

Dies will royalSCANDALcinema mit seiner ersten vollen Saison noch überbieten und serviert ein packendes und abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen Referent/innen. Den Anfang macht am 17. September Stanley Kubricks «A Clockwork Orange», mit dem sich royalSCANDALcinema auf den schmalen Grat zwischen der Gewaltdarstellung und Gewaltverherrlichung begibt.

Im Oktober wartet mit Thomas Späth, Professor für Antike Kulturen und Antikekonstruktionen an der Universität Bern bereits das nächste Highlight der Saison. Anhand von Tinto Brass' Film «Caligula» über den Zerfall Roms zeigt royalSCANDALcinema auf, wie ein klassisches Historiendrama zu einem sex- und gewalttriegenden Skandalfilm wird, mit dem niemand mehr etwas zu tun haben möchte.

Passend zur Adventszeit ist im Dezember der Filmbeauftragte der Schweizer Bischofskonferenz **Charles Martig** zu Gast. Der promovierte Theologe und Medienwissenschaftler nimmt sich dem Film «**Antichrist**» an und entführt das Publikum in Lars von Tiers Universum voller theologischer und ästhetischer Herausforderungen.

Die Monate Februar und März stehen darauf ganz im Zeichen des italienischen Regisseurs Pier Paolo Pasolini, dessen künstlerisches Schaffen mit den Werken «**Teorema**» und «**Salò o le 120 Giornate di Sodoma**» präsentiert wird. Zwei Filme, die unterschiedlicher nicht sein können. Dazu lädt royalSCANDALcinema den Mainzer Filmwissenschaftler **Marcus Stiglegger** exklusiv nach Baden ein.

Über das Projekt royalSCANDALcinema:

Skandale, Blasphemie, Sex, sinnlose Gewalt – bei vielen Mitmenschen löst dies nur noch ein Schulterzucken aus. In einer Zeit ständiger, medial erzeugter Empörung haftet der aufrichtigen gesellschaftlichen Entrüstung etwas Altertümliches an. Heutzutage ist der Skandal fester Teil von Boulevard, Unterhaltung und Kommerz. Alltag sozusagen. Das war nicht immer so. Im Zeichen des gesellschaftlichen Umbruchs brachte das Filmschaffen ab Mitte des letzten Jahrhunderts regelmäßig neue Skandale hervor, zum Teil unbeabsichtigt, zum Teil bewusst provoziert. Regisseure und Schauspielerinnen wurden verteufelt, Bürgerbewegungen sorgten sich um den Erhalt von Sitte und Moral und forderten Zensur. Trotz oder gerade wegen dieser Proteste sind viele Filme in die Annalen der Geschichte eingegangen.

Der Film- und Diskussionszyklus royalSCANDALcinema geht diesem Phänomen nach und unternimmt eine Reise in skandalrächtigere Zeiten, in welchen das Kino noch für Eklat sorgen konnte. Zusammen mit Referentinnen und Referenten aus Filmwissenschaft, Geschichte, Religionswissenschaft und Ethnologie möchte royalSCANDALcinema aufzeigen welche Grenzen unwiderruflich überschritten wurden, welche Bilder heute noch bewegen und geht der Frage nach, wie abgestumpft unsere Gesellschaft denn wirklich ist.

Kontakt und weitere Informationen:

- Martin Bürgin, Programmverantwortlicher royalSCANDALcinema:
076 446 51 97 | martin.buergin@uzh.ch
- Webseite: www.royalscandalcinema.ch



Martin Alder | Verantwortlicher PR & Marketing
078 613 13 53 | info@royalscandalcinema.ch
www.royalscandalcinema.ch

Kontakt für Interviews mit den Referent/innen:

Für vorgängige Interviews vermitteln wir Ihnen gerne den Kontakt zu den jeweiligen referierenden Fachpersonen. Zudem besteht an den Vorstellungsterminen ab 19:30 Uhr die Möglichkeit für Interviews mit den Referent/innen und dem Programmverantwortlichen Martin Bürgin.

Koordination:

- Martin Bürgin: 076 446 51 97 | martin.buergin@uzh.ch

Beilagen:

- Programmübersicht Saison 2015 / 2016
- Programmbeschrieb «A Clockwork Orange»
- Programmbeschrieb «Caligula»
- Download Plakate und Filmstills: www.royalscandalcinema.ch/kontakt



Martin Alder | Verantwortlicher PR & Marketing
078 613 13 53 | info@royalscandalcinema.ch
www.royalscandalcinema.ch

PROGRAMMÜBERSICHT SAISON 2015 / 2016

17. SEPTEMBER 2015

A CLOCKWORK ORANGE [STANLEY KUBRICK, GB, 1971, 136 MIN]

Einführung durch Simon Spiegel, Filmwissenschaftler, Universität Zürich

8. OKTOBER 2015

CALIGULA [TINTO BRASS, IT / GB / US, 1979, 156 MIN]

Einführung durch Thomas Späth, Professor für Antike Kulturen und Antikekonstruktionen, Universität Bern

5. NOVEMBER 2015

SEBASTIANE [DEREK JARMAN, PAUL HUMFRESS, GB, 1976, 90 MIN]

Einführung durch Martin Bürgin, Historiker und Religionswissenschaftler, Universitäten Zürich und Bern

3. DEZEMBER 2015

ANTICHRIST [LARS VON TRIER, DK / DE / FR / SE / IT / PL, 2009, 104 MIN]

Einführung durch Charles Martig, Filmbeauftragter der Schweizer Bischofskonferenz und Geschäftsführer des Katholischen Mediendienstes in Zürich

7. JANUAR 2016

WATER [DEEPA MEHTA, CA / IN, 2005, 117 MIN]

Einführung durch Caroline Widmer, Indologin und Religionswissenschaftlerin, Universitäten Zürich und Heidelberg

11. FEBRUAR 2016

TEOREMA [PIER PAOLO PASOLINI, IT, 1968, 105 MIN]

Einführung durch Baldassare Scolari, Religionswissenschaftler, Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik, Universitäten Basel, Luzern und Zürich

3. MÄRZ 2016

SALÒ O LE 120 GIORNATE DI SODOMA [PIER PAOLO PASOLINI, IT, 1975, 113 MIN]

Einführung durch Marcus Stiglegger, Professor für Filmwissenschaft, Universität Mainz



Martin Alder | Verantwortlicher PR & Marketing
078 613 13 53 | info@royalscandalcinema.ch
www.royalscandalcinema.ch

7. APRIL 2016

MONTY PYTHON'S LIFE OF BRIAN [TERRY JONES, UK, 1979, 90 MIN]

Einführung durch Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin, Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik, Universitäten Basel, Luzern und Zürich

5. MAI 2016

BAISE-MOI [VIRGINIE DESPENTES / CORALIE TRINH THI, FR, 2000, 77 MIN]

Einführung durch Leena Schmitter, Historikerin und Geschlechterforscherin, Universität Bern

Die **Programmbeschriebe** befinden sich jeweils einen Monat vor Vorstellung unter:
www.royalscandalcinema.ch/category/programm

Weitere Angaben zu den **Referent/innen** sind zu finden unter:

www.royalscandalcinema.ch/referentinnen-und-referenten



Martin Alder | Verantwortlicher PR & Marketing
078 613 13 53 | info@royalscandalcinema.ch
www.royalscandalcinema.ch

A CLOCKWORK ORANGE

[Stanley Kubrick, 1971, E/d, 136 Minuten, ab 16 Jahren]

Donnerstag, 17. September 2015

Bar 20:00 | Einführung von Simon Spiegel (Filmwissenschaftler) und Film ab 20:30

Kulturbetrieb Royal, Bahnhofstrasse 39, 5400 Baden

Anfangs 70er erschütterte «A Clockwork Orange» Europa und die USA. Als Kritik an den Machtansprüchen von Politik und Wissenschaft gedacht, wurde dem Film bald vorgeworfen, er würde sadistische Gewalt beschönigen und Schlägergruppen glorifizieren. Die wütende Kritik erreichte, dass Stanley Kubrick auf weitere Filmvorführungen in England verzichtete. Dennoch wurde das Oskar nominierte Werk zu dessen grösstem kommerziellen Erfolg und beeinflusst bis heute Punks, Hooligans und Pop-Kultur.

royalSCANDALcinema begibt sich diesem Monat auf den schmalen Grat zwischen der Darstellung von Gewalt und deren Verherrlichung. Dazu erteilen wir das Wort dem Filmwissenschaftler Simon Spiegel, der seine Forschung zurzeit dem politisch-aktivistischen Dokumentarfilm widmet. Nach der Aufführung besteht an der Bar die Möglichkeit zur Diskussion.



A Clockwork Orange

In einem Londoner Vorort zelebrieren Alex und die Droogs ein Leben voller Gewalt, Raub und Vergewaltigungen. Als ihm seine Gang in den Rücken fällt, wird Alex wegen Mord verurteilt. Im Gefängnis wird er als Versuchskaninchen für eine neue Psychotherapie missbraucht. Nach 14 Tagen wird er als geheilt erklärt und in die Freiheit entlassen, wo ihn seine gewalttätige Vergangenheit einholt.

CALIGULA

[Tinto Brass, 1979, E/d, 156 Minuten, ab 16 Jahren]

Donnerstag, 8. Oktober 2015

Bar 19:30 | Einführung von Thomas Späth (Professor für Antike Kulturen und Antikekonstruktionen) und Film ab 20:00

Kulturbetrieb Royal, Bahnhofstrasse 39, 5400 Baden

Caligulas Schreckensherrschaft beschäftigte die intellektuellen Geister von Seneca bis Camus über die Jahrhunderte hinweg. Genau daran sollte auch der Film anschliessen: ein klassisches Historiendrama, ein Sittengemälde über den Zerfall Roms – zumindest wenn es nach dem ursprünglichen Willen des Drehbuchautors gegangen wäre. Von den Kritikern wurde der fertige Film jedoch als stumpfsinnigen, hysterischen und grobschlächtig zusammengehackten Schweinkram abgetan.

Dazwischen liegen eine umstrittene Regisseurwahl, ein eigenmächtiger Produzent, eine zusammengestrichene Handlung, unzensierte und gewalttätige Sexszenen, jahrelange Prozesse, unzählige Filmversionen und genauso viele Zensurmassnahmen. Als der Film endlich in die Kinos kam, wollten Regisseur und Schauspieler damit nichts mehr zu tun haben. Und doch geht von dem sex- und gewalttriegenden Werk eine eigenartige Faszination aus, die man sich nur schwer erklären kann.

Zusammen mit dem Geschichtsprofessor Thomas Späth, Professor für Antike Kulturen und Antikekonstruktionen, rollt royalSCANDALcinema die Chronologie der Ereignisse nochmals auf. Nach der Aufführung besteht an der Bar die Möglichkeit zur Diskussion.



CALIGULA

Im antiken Rom reisst Caligula die Herrschaft an sich und gewinnt schnell die Gunst des Volkes. Bald zeigt sich aber sein wahres Gesicht. Von seinem Wahn getrieben feiert er dekadente Orgien und lässt Senatoren grausam foltern und hinrichten. Rom verkommt zu einem gewaltigen Sündenpfuhl. Doch als sich Caligula zum Gott ausruft, formiert sich der Widerstand.



Martin Alder | Verantwortlicher PR & Marketing
078 613 13 53 | info@royalscandalcinema.ch
www.royalscandalcinema.ch